

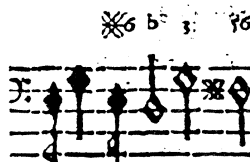
KINDERMANN

Giardino Corrupto. Sonata.

A doi Violini è Violon se piace

Nürnberg 1653

Kritische Edition



Edited by Michael Reudenbach 2020

Giardino Corrupto.

Sonata.

Giardino Corrupto. Sonata.

aus: *Canzoni. Sonatae ...*, Nürnberg 1653

Johann Erasmus Kindermann

1616–1655

41. 42. 43. 44.

Violino primo

Violino secondo

Resolutio Giardino Corrupto.

Bassus Continuus

#3 6 5 b6 6 7 6 6 4 3 6 #

5 45. 40.

Bassus Continuus

5 b6 4 # 6

9 46. 39.

Bassus Continuus

6 6 # 6 b6 6

13 47. 38.

Bassus Continuus

6 4 # 6 b b 5 3 6

17

5 6 4 # # b 6 5 b (6) 6 (6)

22 48. 37.

4 # 6 6 6

27 49. 36.

6 6 (#) (6) 6 6

32 50.

b #6 b 3 5 6

37. 35.

#6 b6 b 6 b6 5 6 6 6

42.

6 # 6 b 3 2 3

47.

6 5 4 # b 6 6

52. 51. 34. 53. 54. 55.

4 # (5) #6 (6) (6) b

57. 56. 57. 58. 52. 33.

4 # 6 7 #6 4 # 6 # # # 6 b

62. 32. 31. 30. 29. 28.

6 6 4 3 6 6 b b

67. 9. 10. 11. 12. 13.

b 6 # b 6 6 6 5 6 #6

72. 8. 59.

b 6 b b # #

In der 1653 veröffentlichten Sonata *Giardino Corrupto* des Nürnberger Komponisten Johann Erasmus Kindermann (1616 – 1655) ist der Gedanke eines »musikalischen Irrgartens« anschaulich verwirklicht. Die artifizielle Sonata ist derart angelegt, dass die *Violino Secondo* einen verschlungenen Weg mit vielen Wendungen durch das *Violino Primo*-Stimmblatt zurücklegen muss.

Giardino Corrupto.
SONATA.
A doi Violini, è Violon se piace.

Violino Secondo.

Kritischer Bericht

I. Die Quelle

Eine Druckausgabe der Sonata *Giardino corrupto* findet sich in

CANZONI. | SONATAE. | Vnâ, Duabus, Tribus, & Quatuor Violi | cum Basso Generali
compositae. | A | Johanne Erasmo Kindermanno, | Norimbergensi, Organoedo apud |
S. Aedigium. | PARS PRIOR | Norimbergae | Typis & sumptibus Michaeli Endterianis. |
ANNO | Mens DoCta Laetare In Istis.

RISM ID N°: 990033390, <https://data.rism.info/id/rismid/990033390> (12.07.2020). Nürnberg, Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, Signatur Var. 28-30. 2°.

Im Stimmbuch *Violino Primo* ist die Sonata auf den Seiten 20 und 21 unter dem Titel *Giardino Corrupto. | SONATA. | A doi Violini, è Violon se piace* abgedruckt. Neben dem linear-fortlaufenden Notentext der *Violino Primo* gibt dort eine nicht-lineare Taktzählung die Leserichtung für die *Violino Secondo* an. Die Auflösung dieser »Labyrinth-Stimme« in einen linearen Notentext findet sich im *Violino Secondo*-Stimmbuch auf Seite 12 unter dem Titel *Resolutio Giardino Corrupto. | Violino Secondo | Sonata*. Der der Sonata zugehörige Bass ist im *Bassus Continuus*-Stimmbuch auf Seite 13 unter dem Titel *Giardino Corrupto. | Sonata* abgedruckt.

II. Zur Edition

Der Notentext ist in dieser Ausgabe an heutige Notationsgewohnheiten angepasst. So sind Vorzeichen jeweils für einen Takt gültig und Notenwerte, die über einen im Stimmbuch gesetzten Ordnungsstrich hinaus gelten, mittels Haltebogen dargestellt. Ordnungsstriche wurden in der *Violino Primo*-Stimme hauptsächlich nach einer Semibrevis und in der *Bassus Continuus*-Stimme überwiegend im Abstand von zwei Semibrevis-Einheiten gesetzt; dagegen finden sich in der *Resolutio*-Stimme bis auf drei Ordnungsstriche keine weiteren. In dieser Ausgabe ist der Noten-

text in eine regelmäßige Semibrevis-Folge eingeteilt und richtet sich damit im Wesentlichen nach der *Violino Primo*-Stimme. Die originale Generalbass-Bezifferung ist beibehalten, wobei das # für einen Dur- und das ♭ für einen Mollakkord steht. Alle weiteren in den Notentext vorgenommenen Eingriffe sind im Notenbild unterscheidend gekennzeichnet: notwendige Vorzeichen, die in der Vorlage entsprechend der alten Notationsweise nicht notiert wurden, sind über (*Violino Primo* und *Secondo*) bzw. unter (*Bassus Continuus*) die Note gesetzt, hinzugefügte Generalbassziffern und -akzidentien stehen in Klammern, ergänzende Haltebögen sind durch gestrichelte Bögen angezeigt und der fehlende *Bassus Continuus*-Takt 53 ist im Kleindruck notiert. Die in der Partitur über der *Violino Primo*-Stimme notierte originale nicht-lineare Taktzählung verweist auf die entsprechenden Takte der *Labyrinth*-Stimme.

III. Einzelanmerkungen

Abkürzungen: V1 = *Violino primo*, V2 = *Violino secondo*, BC = *Bassus Continuus*;

T. 7³ = Takt 7 3. Taktviertel, LS = *Labyrinth*-Stimme, RS = *Resolutio*-Stimme.

Takt 18 BC: 1. + 2. Taktviertel sind im Original Viertelnoten; dadurch entsteht eine Antiquite zwischen V2 und BC. Die hier vorgenommene rhythmische Veränderung (punktierte Viertelnote + Achtelnote) ist dem T. 1 entlehnt, obschon die Antiquite durch die Abschnittstrennung mit dem Neuansatz des Soggettos marginal erscheint.

Takt 33 BC: 2. + 3. Taktviertel mit Bogen verbunden.

Takt 53 BC: Takt fehlt im Original.

Takt 61 V2: 4. Achtel ist in LS f^2 und in RS fis^2 .

Takt 65 V1: 2. – 4. Taktviertel ist im Original $e^2 - f^2 - g^2$; dadurch entstehen Einklangsparellen zur V2.

Die Veröffentlichung der Sonata *Giardino Corrupto* erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Stadt Nürnberg, Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, Historisch-Wissenschaftliche Stadtbibliothek.

Aachen, im Juli 2020 – Michael Reudenbach

